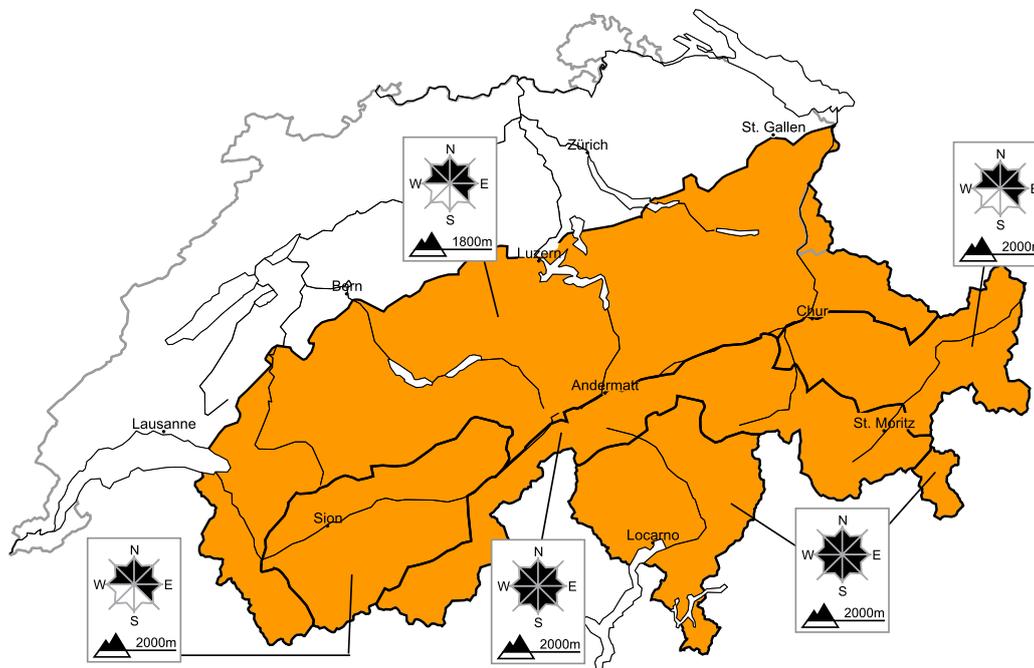


# Anstieg der Lawinengefahr mit Neuschnee und starkem Wind

Ausgabe: 7.2.2016, 08:00 / Nächster Update: 7.2.2016, 17:00

## Lawinengefahr

Aktualisiert am 7.2.2016, 08:00



### Gebiet A

### Erheblich, Stufe 3



### Neu- und Tribschnee, Altschnee

#### Gefahrenstellen



#### Gefahrenbeschreibung

Mit Neuschnee und starkem Wind entstehen umfangreiche Tribschneeansammlungen. Zudem können Lawinen auch in bodennahen Schichten anreissen. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke können auf die Gefahr hinweisen. Schon einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen, auch gefährlich grosse. Am Nachmittag sind vermehrt spontane Lawinen zu erwarten. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung und Zurückhaltung.

#### Gefahrenstufen

1 gering

2 mässig

3 erheblich

4 gross

5 sehr gross



**Gebiet B**

**Erheblich, Stufe 3**



**Triebschnee, Altschnee**

**Gefahrenstellen**



**Gefahrenbeschrieb**

Mit dem Föhnsturm entstehen heikle Triebschneeansammlungen. Zudem können Lawinen im Altschnee ausgelöst werden und gefährlich gross werden. Diese Gefahrenstellen liegen vor allem im selten befahrenen Tourengelände. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke können auf die Gefahr hinweisen. Lawinen können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Am Nachmittag sind einzelne spontane Lawinen möglich. Touren und Variantenabfahrten erfordern viel Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

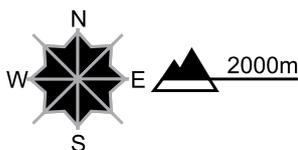
**Gebiet C**

**Erheblich, Stufe 3**



**Neu- und Triebschnee**

**Gefahrenstellen**



**Gefahrenbeschrieb**

Mit Neuschnee und starkem Wind entstehen umfangreiche Triebschneeansammlungen. Neu- und Triebschnee können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Gefahrenstufe 3, "erheblich" wird im Tagesverlauf erreicht. Mit der Intensivierung der Schneefälle sind spontane Lawinen möglich, dies vor allem am Nachmittag. Skitouren und Schneeschuhwanderungen erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

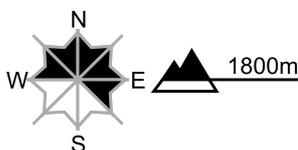
**Gebiet D**

**Erheblich, Stufe 3**



**Triebschnee**

**Gefahrenstellen**



**Gefahrenbeschrieb**

Mit dem Föhnsturm entstehen heikle Triebschneeansammlungen. Diese befinden sich auch kammfern. Lawinen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Einzelne spontane Lawinen sind möglich. Schneesport abseits gesicherter Pisten erfordert Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

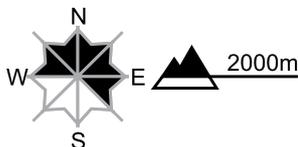
**Gebiet E**

**Erheblich, Stufe 3**



**Triebschnee**

**Gefahrenstellen**



**Gefahrenbeschreibung**

Mit dem Föhnsturm entstehen heikle Triebschneeansammlungen. Diese befinden sich auch kammfern. Die Gefahrenstellen sind übersneit und damit kaum zu erkennen. Lawinen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Schneesport abseits gesicherter Pisten erfordert Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

**Gefahrenstufen**

 1 gering

 2 mässig

 3 erheblich

 4 gross

 5 sehr gross



## Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 6.2.2016, 17:00

### Schneedecke

Am Sonntag entstehen mit starkem Südwestwind auch kammfern störanfällige Triebsschneeansammlungen. Im Süden, wo bis in die Nacht auf Montag viel Neuschnee fällt, werden diese besonders mächtig und liegen an allen Expositionen. Im Norden wird vor allem der noch lockere Schnee in Nordhängen verfrachtet.

Bodennahe Schichten der Schneedecke sind vor allem an West-, Nord- und Osthängen oberhalb von rund 2200 m aufbauend umgewandelt und schwach. In den schneearmen Gebieten des Ostens und Südens können Lawinen nach wie vor von einzelnen Wintersportlern in diesem schwachen Schneedeckenfundament ausgelöst werden. In den schneereichen Gebieten im Norden und Westen ist dies nur noch sehr vereinzelt möglich.

### Wetter Rückblick auf Samstag, 6.2.2016

Im Norden war es abgesehen von hohen Wolken mehrheitlich sonnig. Im Süden zogen bereits am Vormittag dichtere Wolken auf, es blieb aber bis zum Abend trocken.

#### Neuschnee

-

#### Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen -2 °C im Süden und +4 °C im Norden

#### Wind

mässiger, im Tagesverlauf in der Höhe sowie in den Föhngebieten zunehmend starker Südwestwind

### Wetter Prognose bis Sonntag, 7.2.2016

In der Nacht beginnt es am Alpenhauptkamm und südlich davon zu schneien. Die Schneefallgrenze sinkt dort mit der Intensivierung der Niederschläge von rund 1500 m bis in tiefe Lagen. Im Norden gibt es am Vormittag noch letzte föhnige Aufhellungen. Dann setzt aus Westen Schneefall ein. Zunächst schneit es oberhalb von rund 1500 m, am Abend bis auf 1000 m hinunter.

#### Neuschnee

von Samstag- bis Sonntagabend fallen:

- zentraler Alpensüdhang, Bergell, Corvatsch: 40 bis 60 cm
- übriger Alpenhauptkamm von der Dent Blanche bis zum Berninapass und in Graubünden direkt nördlich angrenzend: 20 bis 40 cm
- übrige Gebiete: 10 bis 20 cm

#### Temperatur

im Tagesverlauf sinkend, mittags auf 2000 m zwischen -4 °C im Westen und Süden sowie 0 °C im Osten

#### Wind

- während der Nacht in der Höhe sowie in den Föhngebieten starker bis stürmischer Südwestwind
- am Nachmittag im Westen und Norden deutlich schwächer, im Süden und Osten in der Höhe bis zum Abend starker Südwestwind

### Tendenz bis Dienstag, 9.2.2016

In der Nacht auf Montag enden die Niederschläge auch im Osten. Tagsüber gibt es Aufhellungen, bevor am Abend aus Westen erneut Schneefall einsetzt. Am Dienstag ist es stark bewölkt mit Schneefall oberhalb von rund 1400 m. Am meisten Schnee fällt voraussichtlich im Westen. In den Bergen bläst an beiden Tagen ein starker Westwind. Die Lawinengefahr nimmt in den Hauptniederschlagsgebieten des Südens langsam ab und kann am Dienstag vor allem in den westlichen Gebieten ansteigen. In den übrigen Gebieten ändert sie kaum. Die Verhältnisse für Schneesport abseits gesicherter Pisten bleiben heikel.

#### Aktuelles Lawinenbulletin

Internet [www.slf.ch](http://www.slf.ch)  
App White Risk  
(iPhone, Android)

#### Meldung an Lawinenwarner

(Lawine ausgelöst? Bulletin falsch?)  
Fragebogen [www.slf.ch](http://www.slf.ch)  
E-Mail [lwp@slf.ch](mailto:lwp@slf.ch)  
Gratis-Telefonnummer 0800 800 187

#### Weitere Naturgefahrenfachstellen des Bundes

MeteoSchweiz (Wetter) / [www.meteoschweiz.ch](http://www.meteoschweiz.ch) –  
Alpenwetterbericht: Tel. 0900 162 138 (CHF 1.20/Min.)  
BAFU (Hochwasser, Waldbrand) / [www.bafu.admin.ch](http://www.bafu.admin.ch)  
SED (Erdbeben) / [www.seismo.ethz.ch](http://www.seismo.ethz.ch)

